

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Michael Wäschenbach und Jessica Weller (CDU)

### Situation an den weiterführenden Schulen im Kreis Altenkirchen im Zuge der Debatte zu Überlastungsanzeigen

In der letzten Zeit haben sich einige Schulen mit einer Überlastungsanzeige an das rheinland-pfälzische Bildungsministerium gewandt. Darin heißt es beispielsweise, dass Schülerinnen und Schüler sich für Prüfungen an anderen Schulen verabreden, aber in großen Teilen nicht einmal annähernd das Niveau der Berufsreife erreichen würden. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verfügen über wenige oder gar keine Deutschkenntnisse. Obwohl viele Schülerinnen und Schüler Deutschunterricht bräuchten, wurden die Wochenstunden für Deutsch als Zweitsprache offenbar z. B. an einer Schule von 20 (Schuljahr 2017/2018) auf nunmehr 12 Wochenstunden (Schuljahr 2018/2019) reduziert. Das Gleiche gilt für die Anzahl von Förderschullehrern, deren Anzahl reduziert wurde, bei zunehmendem Förderbedarf.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele schulische Ordnungsmaßnahmen wurden an Schulen im Kreis Altenkirchen in den letzten drei Jahren ergriffen (bitte nach den einzelnen Ordnungsmaßnahmen aufgliedern)?
2. Wie viele Strafanzeigen zum Nachteil von Lehrkräften und Schülern wurden an den Schulen in den letzten drei Jahren erstattet (bitte aufgliedert, um welche Straftaten es sich gehandelt hat)?
3. Wie viele Hausverbote der Schulen wurden in den letzten drei Jahren gegen Personen ausgesprochen, die gegen die Hausordnung verstoßen hatten?
4. Wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden gegen Schüler und Erziehungsberechtigte eingeleitet, die ihrer Schulbesuchspflicht nicht nachkamen (bitte aufgliedert nach den Jahren 2020, 2019 und 2018)?
5. Wie viele Schüler an den betroffenen Schulen haben Defizite beim Lesen und Schreiben?
6. Wie viele Schüler an diesen Schulen verfügen über keinen Grundschulabschluss?
7. Wie viele Schüler dieser Schulen verfügen über wenige bis keine Deutschkenntnisse?

Michael Wäschenbach und Jessica Weller